

	<p>Objekt: Bruchstücke von Achatglas</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: If 24658</p>
--	--

Beschreibung

Bruchstücke von Achatglas in diversen Rottönen und Grün.

Achatglas ist im Deutschen die geläufigste Bezeichnung für dieses marmorierte, opake Farbglas, das seine Ursprünge in den Muraneser Glashütten des 15. Jahrhunderts hat und auch als Chalzedon-, Jaspis- oder Onyxglas bekannt ist. Es handelt sich um Bodenfunde vom ehemaligen Standort der Glashütte auf der Pfaueninsel, die Johann Kunckel (um 1635–1703) unter anderem für Experimente mit neuartigen Glasmassen betrieb. Die Fragmente belegen, dass er sich mit der Imitation von Edelsteinen aller Couleur in Glas beschäftigte. Intakte Exemplare aus Achatglas in diesem speziellen Farbspektrum aus Kunckelscher Produktion sind nicht überliefert.

Verena Wasmuth

Grunddaten

Material/Technik: Achatglas / ofengeformt
Maße: Kästchen 8 cm x 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1685-1688
	wer	Glashütte Pfaueninsel
	wo	Pfaueninsel
Gefunden	wann	1973-1974
	wer	
	wo	Pfaueninsel

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Johann Kunckel von Löwenstern (1630-1703)

wo

Schlagworte

- Achatglas
- Bodenfund
- Farbglas
- Fragment